Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 122. Freitag, den 25. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. May 1832.

Frau v. Narßymska nebst Familie aus Locken, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kaufmann Heydorn nach Stralsund, Hr. Oberförster Schmidt nebst Familie nach Montau.

Bekanntmachung.

Am 19. April c. ist in der Nogat unweit dem Dorfe Fischerscampe ein unbekannter männlicher Leichnam, 5 Fuß 6 bis 8 Zoll groß, aufgefunden worden, der mit einem Hemde von gewöhnlicher Hausleinwand und einem Paar weiß wollenen Socken, beides ohne Zeichen, bekleidet war und um den Hals einen roth wollenen Shawl hatte. Spuren einer äußern Verletzung waren an demselben nicht sichtbar. Dieses wird in Gemäßheit der gesetzlichen Vorschrift hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 3. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Avertissements.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der vormalige Gutsbesitzer Herr Carl Baumgart und dessen verlobte Braut, Jungfrau Eleonore Amalie Speichert, Beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 16. April c. gerichtlich verlautbarten Ehe- und Erbvertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 24. April 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es haben der Zeugmacher Johann Daniel Heinrich Rose hieselbst und dessen verlobte Braut die Wittwe Caroline Augustine Wolff geb. Schütz durch einen am 28sten April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zur Verpachtung nachstehender Wiesenstücke in Bodenbruch, nämlich:

Große Schilfstück,	mit 71	Morgen	276	□Ruthen.
Alte Torfkaule	: 31	—	274	—
Kleine Torfkaule	: 32	—	264	—

von Lichtmeß dieses Jahres ab, auf 6 Jahre, wird ein nochmaliger Licitations-Termin

Mittwoch, den 30. May Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause durch Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann abgehalten werden.

Danzig, den 19. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Wegen Verpachtung des im Carthäuser Kreise belegenen adlichen Guts Fitschkau soll das darin befindliche lebendige und todte Inventarium Montag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe daselbst durch öffentlichen Verkauf gegen baare Bezahlung veräußert werden. Es befinden sich darunter 10 Pferde, 18 Ochsen, 1 Bulle, 6 Kühe, mehreres Jungvieh, Schweine, circa 200 mittelfeine Schaafe u. s. w. Das todte Inventarium ist ebenfalls in sehr gutem Zustande, und laden wir Kauflustige ein, sich an bemeldetem Tage zahlreich in Fitschkau einzufinden. Elbing, den 25. April 1832.

Curatorium der Pott. und Cowleschen Stiftung.

Die mit Ende December 1832 pachtlos werdenden Fischereien, und zwar:

1) Die Fischerei im Bruchwasser zu Stobbendorf und zwar in den Grenzen des Wiens und Reimer, b) im großen Bruch von der Kampe des Lindenau bis zum Rohrplan des Krause, c) zwischen den im kleinen Bruch belegenen Kampen, jedoch mit Ausschluß des Bruchkolks, welche der Fischer Peter Rautenberg zu Stobbendorf in Pacht hat;

2) der Fischerei auf dem halben Weichselstrohm, vorlängs dem Baarenhoffschen Gebiet, welche der Andreas Schwerz in Pacht hat;

3) die Fischerei in der Bärwaldschen Laache bis zur Grenze des Scharpauschen Gebiets, welche der Johann Wiebe und Johann Schmidt in Pacht hat;

4) die Fischerei in den Binnenflüßen des Scharpauschen Gebiets, und zwar in der großen und kleinen Lienau, der Binnenlache zwischen Altebabke und Beiershorst, dem Limhäfchen und der Kranß und Schloßlache, welche der Johann Schmidt und Gottfried Stinneger gepachtet haben;

5) die Fischerei auf dem halben Weichselstrohm vorlängs dem Scharpauschen Ge-

biet von Kalteherberg ab bis Grenzdorf, ferner im Tiegefluß von Krugstz ab bis zum Ausfluß ins Haff auf der linken Hälfte und im Hengegraben und Lienau, welche der Gottlieb Wunderlich in Pacht hat;
sollen in termino den 8. Juni c. 3 Uhr Nachmittags auf hohen Regierungsbefehl zur Zeitpacht auf 6 Jahre vom 1. Januar 1833 ab nochmals ausgeboten werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung sofort ertheilt werden wird. Tiegenhof, den 29. April 1832.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Entbindung.

Die gestern Mittags um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. C. A. Gäbel.

Danzig, den 24. May 1832.

Anzeigen.

Sonnabend den 26. d. M. wird Vormittags von 11 bis 1 Uhr, die hier jetzt anwesende Familie Fischer aus Böhmen, welche noch nie diesen Ort besucht hat, im **Raths-Weinkeller**, vermittelst einer Violine, einer Viola, Clarinett abwechselnd mit Bassethorn, und einer Harfe, theils mit Gesang begleitet, musikalische Vorträge halten.

Passagiere, die gesonnen sind, zu Wasser nach St. Petersburg zu reisen, finden eine gute Gelegenheit mit dem Schalup-Schiffe „Harmonie" genannt Capt. G. Zielcke, welcher in Zeit von 4 Tagen bestimmt von hier absegeln wird; auch ist noch Raum für einige Last leichte Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete M. Seeger, Mäkler.

Unterrichts Anzeige.

Einem hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich bei meiner Durchreise hier Unterricht in folgenden Arbeiten ertheilen werde, als: Flor-, Band-, Natur- und Tusch-Stickerei, Doppeltstricken ohne Nadeln, wo ein Gegenstand mit den Fingern gearbeitet wird und der andere von sich selbst entsteht; diese neue Methode ist ihrer Feinheit, Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit wegen der mit Nadeln vorzuziehen, und vollkommen in einem Monate zu erlernen. Perlarbeit, mit Seide und Silber zu weben, Wollarbeiten; drellirte, krause und glatte Franzen, verschiedene Schnüre und Moosbesätze, türkische und Bandbrieftaschen, Arbeitsbeutel von Band und Leder zu flechten, Bascords und Borduren zu knüpfen, Haararbeit, mehrere Gattungen Schnüre, Bänder und Kreuze; Schlangen- und Perlenketten und mit Haaren zu weben; Seidenlocken, als auch diese von alt neu zu machen und Haare zu tressiren. Bei 2 Stunden täglichem Unterrichte

ist das Honorar monatlich 2 Rthl.; doch muß ich ergebenst bemerken, daß er nur bei einer bestimmten Zahl von Schülerinnen stattfinden kann. Um mich hiernach einrichten zu können, so bitte ich die resp. Damen, die geneigt sind, Theil hieran zu nehmen, Morgens von 9 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, spätestens bis zum 29. d. M. gütigst sich bei mir zu melden. Mein Logis ist beim Brauer Herrn Art Holzmarkt № 88. E. J Schwedersky geb. Lahrßen.

In meiner Pensions-Anstalt, woselbst verschiedenartige musikalische Instrumente Behufs des Unterrichts oder der Uebung vorhanden sind, können jetzt 4 Pensionairs aufgenommen werden. Der Kämmerei-Rendant Marquidorff.
Elbing, im Mai 1832.

Ich wohne jetzt Frauengasse № 892. Voss, Mäkler.

Eine Stube mit oder ohne Meubeln, so wie mit oder ohne Beköstigung ist Kassubschenmarkt № 888. sehr billig zu vermiethen; woselbst auch Betträhme a 28 Sgr. und 1 Sopha für 8 Rthl. zum Verkauf steht.

Am Anfange dieser Woche sind auf dem Wege vom Langenmarkte bis nach der Jopengasse 2 Schlüssel an einem Bande, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche im Raths-Weinkeller gegen 15 Sgr. Belohnung abzugeben.

Vermiethungen.

In dem zwischen Hochwasser und Oliva gelegenen Gute Ludolphine sind mehrere meublirte Zimmer nebst Stallungen und Eintritt in die Gärten zum Sommervergnügen zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Ein neuerbautes massives Wohnhaus nebst Wagenremise, Stall und Gartenanlage in Oliva auf dem Auswege nach Pelonken, wovon die Untergelegenheit aus einem Entré, 4 Stuben, 1 Speisekammer, Küche und Keller, die obere aus 1 Hausflur, 2 Stuben, Küche, mehreren Kammern besteht, ist für den Sommer zu vermiethen. Das Nähere erfährt man an Ort und Stelle.

Ein Logis auf der Rechtstadt von 2 heizbaren Stuben, oder eine Stube und Kammer nebst Küche, Holzgelaß ꝛc. wird zu miethen, und sogleich zu beziehen gewünscht. Nähere Auskunft erhält man Heil. Geist- und Seifengassen-Ecke № 943.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne, an einzelne Herrn, sogleich zu vermiethen.

Auf dem Langenmarkt № 453. ist eine freundliche Stube nebst Kammer und Boden an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Auctionen.

Freitag, den 25. May 1832. Vormittags um 10 Uhr werden die Mäkler Wilke und Jantzen am neuen Seepackhofe, durch öffentliche Auction an den

Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:
Einige Hundert $1/16$tel Tonnen frische holl. Heeringe vom letzten Fange, welche so eben mit Capit. Hut von Amsterdam hier angekommen, so wie auch einige 1/1 und $1/8$tel Tonnen.

Sonnabend, den 26. Mai 1832, Nachmittags präcise 2 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen im Raum des Speichers, genannt der feurige Wagen, von der grünen Brücke kommend links an der Mottlau gelegen, folgende Sachen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:
4 Scheffel-Maaße, 8 Streichhölzer, 2 Wasserfässer mit eisernen Reifen, 1 Oxhoft, 1 Klapptisch, 2 Stühle, 2 Laternen, 2 kupferne Kessel, 1 Trompete, 40 Wurfschaufeln, 5 Mulden, circa 58 wollne Decken, 52 Kopfkissen-Bezüge, 8 Waagebalken nebst Schaalen, 6 eis. Gewichte à 110 U, 12 dito à 55 U, 1 dito à 20 U, 4 dito à 10 U, 3 dito à 8 U, 1 dito à 7 U, 1 dito à 6 Pfund, 2 dito à 5 U, 3 dito à 4 U, 6 dito à 3 U, 4 dito à 2 U, 6 dito à 1 U, 2 Einsatzgewichte, 269 brauchbare Säcke und eine Parthie alte zerrissene Säcke.

Wein-Auction.

Freitag, den 8. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:
Die mit dem gestrandeten Schiffe Activ, Capt. Petersen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 550 Oxhoft Weine, als: Entre deux mers, Cotes, Langoiron, Loupiac, Langon, Sauternes, Preignac, Barsac, verschiedene Gattungen Medoc und andere Sorten weiße und rothe, auch eine kleine Parthie Cetter-Weine und einige Gebinde Weinessig.
Diese Getränke lagern theils im Königl. alten Seepackhofe, theils in dem unweit daran gelegenen Speicher „die graue Gans", an welchen Orten auch die Auction statt finden wird.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Menge brauchbarer Fenster und Thüren sind billig zu verkaufen Wollwebergasse № 554.

Rheinische beste Mühlensteine von 3, 3½ und 4 Fuß im Diameter, werden verkauft bei J. G. G. Schmidt in Elbing. Käufer belieben sich in frankirten Briefen zu melden.

Der beliebte holl. Börsenknastertaback ist nun wieder in verschiedenen Nummern vorräthig. Heil. Geistgasse № 957.

Honig in Fäßern und ausgewogen verkauft zu billigen Preisen
Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

Sardellen von bester Güte verkauft Andreas Schultz,
Langgasse № 514.

Die erwarteten Berliner Patentpapiere sind so eben angekommen, und ich erlaube mir, E. geehrtes Publikum um so mehr darauf aufmerksam zu machen, da die Papiere in diesem Jahre von vorzüglicher Güte, und noch billiger im Preise sind. Auch erhielt ich wieder Offenbacher feine saffiane Brief- und Tresorscheintaschen, Parol- und Cigarren-Etuis, Notiz- und Stammbücher, Schreib- und Schulmappen in sauber gepreßtem Leder u. dgl. F. W. Ewert,
Breitgasse № 1204. u. an der Ecke der Lang- u. Matzkauschengasse.

Strohgasse № 1877. im Stall auf dem Hofe, stehen 3 Reit- und Ziehpferde zu verkaufen. Der Preis ist daselbst zu erfahren.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und Erben des Tischlermeisters Ellgg zugehörige, in der Jopengasse sub Servis-No. 747. gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 55. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2311 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 20. März,
den 22. Mai und
den 24. Juli 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns Michael Behrendt zugehörige auf der Speicherinsel hieselbst in der Milchkannengasse sub Servis-No. 283. gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher von ausgemauertem Fachwerk, der Kornschnitter genannt, bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1355 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 20. März,
den 22. Mai und
den 24. Juli 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. December 1831.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar George Eggertschen Eheleuten gehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Nickelswalde gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Hufen 10 Morgen 270 □Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4152 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. Juni c. Vormittags 11 Uhr,
— 25. August c. — 11 —

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 25. October c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Nickelswalde angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches-Land- und Stadtgericht.

Das den Jacob Blumschen Erben zugehörige, in der Ohraschen Viehstätte pag. 99. G. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches aus dem Nutzungsrecht des Grund und Bodens bis zum Jahre 1836 und dem Eigenthume der darauf befindlichen Kathe bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es im Jahre 1829 auf die Summe von 65 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. Juni 1832 Vormittags um 10 Uhr, welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termin den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 24. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 23. May 1832.

John Nicoll von Dundee k. v. Schidam m. Ball. Schoner, Rose, 104 L. Ordre.
Jac. Knud Pallis v. Stavanger k. v. da m. Heering. Slup, Haabet, 22 N. Hr. Bencke.
Harm. J. Hubert v. Pekelu k. v. Edam m. Ball. Kuff, Zummagina, 75 N. Ordre.
M. G. Lever v. Wilderfang, k. v. Amsterdam m. Ball. Tjalk, Rollina 33 N. —
Wellem F. Ponck — — Yarmouth — — Jongk, 38 N. —

Der Wind N. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 24. May 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	$208\frac{1}{2}$	$208\frac{1}{2}$sg
Hamburg, Sicht	$45\frac{7}{8}$	—
— 10 Wochen	$45\frac{3}{8}$	—
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	—	$103\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage	100 pr C.	—
— 2 Mon.	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat	81	—
Warschau, 8 Tage	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{2}{3}$
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—